

01.04.2025

An die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Endorf

Errichtung von Windenergieanlagen – Verkehrsbelastungen während der Bauphase

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Windenergieausbau östlich von Sundern-Hagen auf der Waldeshöhe mit insgesamt 14 genehmigten Anlagen geht nun auf die Zielgerade. Während der Bauphase ist mit erhöhten Verkehrsströmen zu rechnen, die sich aus dem Transport von Schwerlastgeräten und Materialien für den Bau der Windkraftanlagen ergeben.

Auf Vorschlag des Projektierers werden die Verkehre, anders als ursprünglich geplant, über Stockum und Endorf aufgeteilt, um den gesamten Bauprozess effizient zu gestalten. Diese Aufteilung ist aus logistischen Gründen notwendig und sinnvoll, da die Anlieferverkehre aus verschiedenen Richtungen erfolgen und beide Ortsteile die LKW-Fahrten in etwa je zur Hälfte aufnehmen. Während der Bauphase sind insgesamt maximal 60 LKW pro Tag zu erwarten, pro Ortsteil dann etwa 30 LKW.

Bitte seien Sie versichert, dass wir Ihre Verunsicherung, Sorgen und Bedürfnisse ernst nehmen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen sind wir bestrebt, Lösungen zu finden, die sowohl die Interessen der Bürgerinnen und Bürger als auch die Notwendigkeit zur Umsetzung zukunftsweisender Projekte wie dem Windenergieausbau in Einklang bringen. Die Aufteilung der Verkehre auf beide Ortsteile dient genau diesem Zweck, indem sie die Gesamtbelastung fair verteilt. Die Belastungen durch den Baustellenverkehr sind zeitlich begrenzt. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst und arbeiten daher mit den Projektierern kontinuierlich daran, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Gleichzeitig setze ich mich dafür ein, dass wir für den Zeitraum der Bauphase eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für alle Fahrzeuge mit einem Gewicht über 7,5 t anordnen. Die Abstimmung der Stadtverwaltung mit den Fachbehörden läuft bereits. Der Verkehr wird überwiegend und da wo es möglich ist über überörtliche Straßen gelenkt. Diese Straßen sind für genau solche Verkehrslasten ausgelegt und qualifiziert. Diese Infrastruktur müssen wir nutzen, um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können.

Die Windkraftprojekte werden langfristig von enormer Bedeutung für unsere Region sein. Sie tragen nicht nur zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung bei, sondern tragen auch zur regionalen Wertschöpfung bei.

Die Errichtung dieser Anlagen ist ein wesentlicher Schritt, um unsere Stadt und ihre Umgebung für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen, von der letztendlich alle Bürgerinnen und Bürger profitieren werden.

Bei Rückfragen oder Anliegen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung – melden Sie sich. Wir werden Sie über den weiteren Verlauf des Projektes auf dem Laufenden halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Ihr Bürgermeister

Klaus-Rainer Willeke